

P r o t o k o l l

der ordentlichen Mitgliederversammlung der Boule- Freunde Hauenstein 2013

Ort: Vereinsheim der Boule-Freunde
Zeit: Freitag, 22.2.2013, 19.00 Uhr

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Zu Beginn der Sitzung wird eine Mitgliederliste zwecks Eintragung der Anwesenden vorgelegt. Insgesamt nehmen 22 Mitglieder teil, Uwe Kölsch erscheint gegen 19.45 Uhr.

Ede stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung gemäß Art. 8 der Satzung im VGB „Hauensteiner Bote“ rechtzeitig und mehrfach mit Tagesordnungspunkten veröffentlicht wurde. Zudem erfolgte ein Aushang im Vereinsheim.

Nach Art. 9 der Satzung ist der 1. Vorsitzende zugleich Versammlungsleiter, mit allen Rechten und Pflichten.

Die ordentliche MV 2013 wird vom Versammlungsleiter eröffnet, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ede Wagner als 1. Vorsitzender teilt mit, dass ein Protokollführer (-in) erforderlich ist. Vorschlag von Ede: Gerhard Frey.
Keine weiteren Vorschläge, die MV beschließt einstimmig die Wahl von Gerhard zum Protokollführer.

Die Tagesordnungspunkte werden nochmals vorgelesen.

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Anträge
8. Sonstiges

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt E. Wagner fest, dass keine schriftlichen Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung fristgerecht eingegangen sind.

TOP 1
Begrüßung und Totengedenken

Ede begrüßt als 1. Vorsitzender offiziell die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2013 und bittet die Anwesenden sich zwecks Gedenkens an die Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben.

TOP2

Bericht des Vorstandes

1. Vorsitzender E. Wagner

Ich darf mich vorab bei allen Vorstandsmitgliedern für Ihre geleistete Arbeit bedanken.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 12 ordentliche und außerordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt, ein Vorstandsbeschluss wurde erlassen, und zwar in Sachen Michael Potz bezüglich des Vorfalles vom 9.5.2012.

Da es im Verein unterschiedliche Meinungen bezüglich dieses Beschlusses gab, wurde – obwohl die Vorstandschaft keinerlei Rechtfertigungszwänge hatte -interessierten Mitgliedern unter dem Begriff „Transparenz der Vorstandschaft“ angeboten, die Gründe für diesen Beschluss zu erfahren.

Es fanden sich jedoch keine interessierten Mitglieder, obwohl eine Veröffentlichung im Bote und ein entsprechender Aushang im Vereinsheim erfolgte.

Eine weitere Veröffentlichung bezog sich auf die Wirtschaftsdienste in unserem Vereinsheim.

Hierzu ist anzumerken, dass sich auch weiterhin Nutzer unserer Vereinshütte dezent zurückhalten und nach dem Motto „abwarten, vielleicht trägt sich ein anderer in die Liste ein“ oder „wenn der nichts macht, mach ich auch nichts“ leben.

Trotzdem vielen Dank an die freiwilligen Wirtschaftsdienstler, die seit Jahren schon die Dienste verrichten, bzw. noch dazu gestoßen sind.

Neben diesem Beschluss, bzw. dieser Veröffentlichung wurden im Jahr 2012 bestehende Beschlüsse umgesetzt.

Für die neuen Trikots mussten die Ligaspieler nichts zahlen, neben der finanziellen Zuwendung eines Sponsors hat der Verein die restliche Summe übernommen.

Die eingeführte Ehrenordnung wurde ebenfalls an der Weihnachtsfeier vollzogen, insgesamt wurden 13 Mitglieder für die 15-jährige Mitgliedschaft geehrt.

In der letzten Septemberwoche fand auf dem Lindelbrunn unsere Freizeit statt. An diesem Wochenende suchten zeitweise über 30 Mitglieder das „Pforzheimer Lager“ auf um Boule zu spielen und am „Grumbeerebrode“ teilzunehmen. Die organisatorische Bewältigung verlief zufriedenstellend, im Nachhinein war ein positives Stimmungsbild der Mitglieder feststellbar und es wurde beschlossen, erneut im Jahr 2013 das Freizeitwochenende dort zu verbringen. Die Buchung ist erfolgt.

Bis auf die Getränke wurden alle Kosten vom Verein getragen, d.h. Übernachtung der Mitglieder und Essen.

Ihr seht, der Verein hat einiges in das Vereinsleben investiert. Ob wir dies auch derart in diesem Jahr leisten können, ist fraglich. Es wird an eine vertretbare finanzielle Beteiligung der Teilnehmer des Freizeitwochenendes gedacht.

Mitgliederstand

Zur Zeit haben wir 80 Mitglieder im Verein. Letztes Jahr waren es noch 82. (Austritt Michael Potz und Monika Meyer).

Von den 80 Mitgliedern sind 33 im Ligabetrieb gemeldet.

Wir haben folgende Altersstruktur:

7 – 14 Jahre: 1 Mitglied
15-18 Jahre: 2 Mitglieder
19-26 Jahre: 3 Mitglieder
27-40 Jahre: 10 Mitglieder
41-60 Jahre: 47 Mitglieder
Über 60: 17 Mitglieder

57 Mitglieder sind männlich, 23 Mitglieder sind weiblich.

In diesem Zusammenhang muss ich leider gestehen, dass die Zielsetzung der letzten beiden Jahre in Bezug auf die Anwerbung von neuen und vor allem jüngeren Mitgliedern nicht erfolgreich war, bzw. nicht in der Art und Weise vorangetrieben wurde, wie es angedacht und beabsichtigt war. Auch ist es uns nicht gelungen, den Hääschnider Vergleichskampf zwischen Vereinen nochmals auszutragen, was aber überwiegend auf den engen Terminplan der einzelnen Vereine zurückzuführen sein dürfte.

Events 2012

Neben dem Hääschnider Turnier, den ausgerichteten Großspieltagen, der Qualli Ü 55 +, dem Besuch von Boulevereinen, Schulklassen, dem Rotary-Club und unserem Freizeitwochenende auf dem Lindelbrunn, war der Höhepunkt 2012 im Verein die Ausrichtung des Openair-Konzertes „Pink Floyd – the Wall Project“.

Diese gelungene Veranstaltung war natürlich nur auf den Schultern von vielen Vereinsmitgliedern zu bewältigen, weshalb ich mich bei allen recht herzlich bedanke.

Auch in diesem Jahr stehen uns noch einige größere Veranstaltungen bevor, ich denke an das Hääschnider Bouleturnier, die Chauffailles-Fahrt, die Großspieltage und noch einiges mehr.

Schon jetzt rufe ich die Mitglieder zur Mithilfe auf.

Die Worte, die ich bereits 2011 gesagt habe, kann ich nur wiederholen:

Spaß am Boule spielen, sportlicher Ehrgeiz, geselliges Beisammensein, einfach Wohlfühlen, das sind Fakten die in unserem Verein vorrangig sein sollten. Einfach mal darüber nachdenken.

Bitte unterstützt deshalb unseren Verein, ihr bekommt es auf irgendeine Art und Weise wieder zurück.

Abschließend möchte ich noch an dieser Stelle etwas Persönliches sagen.

Ich habe der Vorstandschaft bereits im Januar mitgeteilt, dass ich nicht mehr für die Vorstandschaft kandidiere.

Meine Einstellung hierzu und die Gründe dafür haben sich nicht geändert.

Ich habe Problemfelder, die im beruflichen und privaten Bereich liegen und einen enormen zeitlichen Aufwand kosten.

Ich muss mich – letztendlich aus gesundheitlichen Gründen – von etwas trennen.

Da dies weder der Beruf noch meine Familie, bzw. meine Verwandten sein können, bleibt mir keine andere Wahl.

Ich muss mich einschränken, werde aber meinen Pflichten als Mitglied im Wirtschaftsdienst, bei Arbeitseinsätzen und auch im sportlichen Bereich so weit wie möglich erfüllen.

Vielen Dank

Bericht der Sportwartin Astrid Kerner

Liga 2012

Wie alle wissen haben wir die Ligasaison 2012 erfolgreich abgeschlossen. Meister der Regionalliga und somit Aufsteiger in die Landesliga war unsere erste Mannschaft. Hierfür nochmals herzlichen Glückwunsch. Die Zweite Mannschaft wurde Meister der Bezirksliga und hätte, bei gewonnen Relegationsspielen die Möglichkeit gehabt in die Regionalliga aufzusteigen. Dies hat leider nicht geklappt. Nichtsdetsotrotz, den Meistertitel haben Sie. Glückwunsch auch unserer Dritten Mannschaft, die den Klassenerhalt in der Bezirksliga geschafft hat und wir somit nun im Jahr 2013 mit einer Mannschaft in der Landesliga und zwei Mannschaften in der Bezirksliga spielen können. Hauptsächliches Ziel unserer Mannschaften ist es den Klassenerhalt zu schaffen, alles andere freut uns natürlich um so mehr. Die Mannschaftsaufstellungen dürften bekannt sein, oder? Bitte schnellst möglich die Mannschaftsführer melden.

Vereinsinterne Meisterschaften 2012

- Jahressieger Monatsturnier

1. Thomas Merz
2. Andreas „Fitz“ Scheib
3. Astrid Kerner

- Vereinsmeisterschaften Tete

1. Jerome Grunewald
2. Michael Potz
3. Markus Hofmann

- Vereinsmeisterschaften Doublette

1. Sarina und Markus Hofmann
2. Andi und Mike Engel
3. Jerome und Andre Grunewald

- Vereinmeisterschaften Triplette

1. Birgit Wagner, Ede Wagner, Markus Hofmann
2. Marita Büffel, Norbert Büffel, Walter Roth
3. Susanne Schneiderei, Kurt Thürwächter, Helmut „Dick“ Kindler

Deutsche Meisterschaften TAT

Teilnehmer:
Andreas „Fitz“ Scheib
Thomas Merz

Triplette Frauen

Teilnehmer:
Rita Kölsch, Birgit Wagner u. Andi Engel

Doublette mixed

Teilnehmer:
Simone Frey und Ralph Knobloch

Triplette 55+:

Teilnehmer:
Franz Doppler, Jean-Marie Vincent u. Ede Wagner

Es waren sehr schöne Spiele.

Wir hätten gerne auch 2013 die Qualli 55+ wieder ausgetragen, haben aber nicht die Zusage bekommen.

Vereinspokal

Leider hat es dieses Jahr nicht zum Gewinn des Vereinspokale geklappt, tolle Spiele, neues Jahr neues Glück, neue Chance.

Keine weiteren Fragen

Kassenbericht Markus Hoffmann

Der Bestand unserer Konten zum 31.12.2012 beläuft sich auf ein Guthaben von 11.175,56 €.

Kassenbericht 2012

Bestände:

Girokonto R+V	Stand 01.01.2011	58,26 €	
	Stand 31.12.2012	196,05 €	
	Vermögensänderung 2012		137,79 €
Kasse	Stand 01.01.2012	520,73 €	
	Stand 31.12.2012	540,46 €	
	Vermögensänderung 2012		19,73 €
Sparkonto	Stand 01.01.2012	7.713,81 €	
	Stand 31.12.2012	10.439,05 €	

Vermögensänderung 2012	2.725,24 €
Gesamtänderung 2012	2.882,76 €

Vermögen 31.12.2012 11.175,56 €

Das Vermögen wurde im Vergleich zum Vorjahr um **2 882,76 €** vermehrt.

Die größten Ausgaben waren im Jahr 2012:

- Umsatzsteuer für 2011 (wurde wegen den hohen Einnahmen 2010 fällig)	1.269,41 €
- Kühlschrank	903,99 €
- Baumaterial (Bedachung des Unterstandes)	674,52 €
- Miete Lindelbrunn	466,01 €
- Ehrennadeln	261,67 €
- Brennholz für Grumbeerebroore am Lindelbrunn	180,00 €

Die größten Einnahmen waren im Jahr 2012:

- 17. Hääschnier Boule-Turnier (Umsatz) Gewinn ca. 690,- €	1.680,51 €
- Open-Air Konzert „The Wall-Projekt“ (Umsatz) Gewinn ca. 3.600,- €	8.233,50 €

Keine weiteren Fragen

TOP 3

Bericht der Kassenprüfer

Rita Kölsch und Hans Heft:

Alles korrekt und überschaubar, Lob an Markus.

Wegen des umfangreichen Materials schlägt Hans vor, die Prüfung in Zukunft halbjährlich durchzuführen.

Markus hat nichts dagegen.

Der MV wird die Entlastung vorgeschlagen.

TOP 4

Entlastung des Vorstandes

Die MV entlastet die Vorstandschaft einstimmig.

TOP 5

Wahl des Vorstandes

Ede erklärte, dass er aus beruflichen u. familiären Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorstandes kandidieren wird. Er erklärte weiter, dass seine Entscheidung nichts mit dem Bouleverein zutun hat, sondern ausschließlich damit, dass er aus Zeitmangel die Aktivitäten im Verein reduzieren muss.

Ede stellt zur Abstimmung ob die Wahl zum Vorstand per Handzeichen oder in geheimer Wahl erfolgen soll.

Handzeichen 10 Stimmen

Geheime Wahl 11 Stimmen

Somit ist für die Vorstandswahl die geheime schriftliche Wahl beschlossen.

Ebenfalls wurde darüber abgestimmt, relative oder absolute Mehrheit erforderlich ist.

Für relative Mehrheit 20 Stimmen

Somit ist für die Vorstandswahl die relative Mehrheit ausreichend.

5.1 Wahl eines Versammlungsleiters

Für die Wahl des Wahlleiters wurde abgestimmt ob per Handzeichen oder geheim gewählt werden soll.

Für Handzeichen 21 Stimmen

Zur Wahl vorgeschlagen wurde:

Andreas Berger

Andreas Scheib

A. Berger u. A. Scheib erklärten sich nicht bereit das Amt zu übernehmen.

Helmut Kindler

Helmut wurde einstimmig per Handzeichen gewählt

Helmut erklärte sich bereit, das Amt des Versammlungsleiters zu übernehmen.

5.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Helmut stellte fest, dass zur Abstimmung 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Wahl zum 1. Vorstand:

Vorschläge:

T. Merz

U. Kölsch

H. Kindler

H. Heft

F. Doppler

M. Hofmann

A. Kerner

N. Büffel

F. Kerner

J. Riedl

Keiner der vorgeschlagenen Mitglieder erklärte sich bereit sich der Wahl zu stellen.

Ede Unterbrach die Abstimmung und erklärte welche Folgen für den Verein entstünden, wenn keine Wahl des 1. Vorstandes zustande käme.

Unter anderem

- Einsetzung eines Notvorstandes durch das Amtsgericht

Und im schlimmsten Fall

- Auflösung des Vereins.

Die Sitzung wurde für eine 20 Minuten Pause unterbrochen.

Ede beendete die Pause.

Die Mitglieder diskutierten die wie nun die weitere Vorgehensweise für den Erhalt des Vereins sei.

Ergebnis:

- eventuelle Satzungsänderung (3 gleichberechtigte Vorstände)
- es erklärt sich jemand bereit das Amt des 1. Vorstands zu übernehmen
- Außerordentliche Mitgliederversammlung

Bei der Befragung der anwesenden Mitglieder erklärten sich folgende Mitglieder

- M. Hofmann
- F. Doppler
- A. Kerner
- T. Merz
- G. Memmer
- N. Büffel
- W. Nickel
- A. Berger
- J. Riedl
- H. Kindler
- M. Büffel

eventuell im Vorstand mitzuarbeiten.

Ede erklärte, dass er sich beim Gericht erkundigt welche Maßnahmen erfolgen und Fristen eingehalten werden müssen.

Ede setzte die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder aus. Sie soll bei neu anzusetzenden Außerordentlichen Mitgliederversammlung nachgeholt werden.

Die Versammlung wird mit der Wahl des Kassenprüfers fortgeführt.

TOP 6

Wahl eines Kassenprüfers

Ede gibt bekannt, dass Rita Kölsch nach zwei Jahren als Kassenprüfer aufhört.

Neuwahl eines Kassenprüfers ist erforderlich.

Sechs Vorschläge aus der Versammlung:

- Gerhard Frey
- Marcel Hardt
- Sabine Merz
- Simone Frey
- Rita Kölsch
- Uwe Kölsch

Gerhard, Marcel u. Sabine sich bereit das Amt anzunehmen.

Per Handzeichen entfielen auf

Gerhard Frey	12 Stimmen
Marcel Hardt	5 Stimmen
Sabine Merz	6 Stimmen

